

Typisch Mariastein - typisch benediktinisch : Hinführung zum Kloster Mariastein und zur benediktinischen Lebenswelt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein**

Band (Jahr): **96 (2019)**

Heft 5

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einladung zu einer Tagung am Samstag, 9. November 2019:

Typisch Mariastein - typisch benediktinisch

Hinführung zum Kloster Mariastein und zur benediktinischen Lebenswelt

250 000 Personen besuchen jährlich Mariastein. Dies ergab eine Zählung in der Zeit von Juli 2017 bis Ende Oktober 2018 an den Kirchentüren links und rechts zur Basilika von Mariastein, die im Rahmen der Tourismusstudie für den Kanton Solothurn von der Rütter Soceco AG (Sozioökonomische Forschung und Beratung) durchgeführt wurde.

Eine Viertelmillion Menschen kommen hierher, aus welchen Gründen auch immer. Warum ist Mariastein für eine doch sehr stattliche Anzahl von Personen so attraktiv? Was ist typisch Mariastein? Was typisch benediktinisch? Schliesslich: Hat Mariastein so etwas wie ein «Alleinstellungsmerkmal», einen USP (Unique Selling Point)?

Es zeigt sich, dass in Zusammenhang mit dem Projekt «Mariastein 2025», darüber hinaus aber auch für alle Interessierten eine Wissensvermittlung über Mariastein (Kloster, Orden, Beziehungen und Ort) für ein gemeinsames Verständnis über diesen USP notwendig ist.

Ziel der Tagung

Ziel dieser Tagung ist die Heranführung an bedeutende Themen, die Mariastein geprägt haben und weiterhin prägen. Das gesamte Programm wird von Mönchen aus Mariastein bestritten, welche die Vorträge halten und danach in der Diskussion vertieft auf Fragen eingehen.



Das Programm

Ein Benediktinerkloster ist von der Liturgie durchdrungen. Das gilt auch für das Kloster und den Wallfahrtsort Mariastein. Darum sind die Gebetszeiten der Mönche Teil des Programms. Die Themen über die Geschichte und die Baugeschichte des Klosters, das Leben des hl. Benedikts und die Entstehung der benediktinischen Klöster sowie das Stundengebet werden rund um die klösterlichen Gebetszeiten gruppiert.

- 8.30 Uhr: Ankunft und Begrüssung (Mariano Tschuor) auf dem Klosterplatz, Kaffee
- 9.00–10.00: Terz und Eucharistiefeier
- 10.15–11.10: Entstehung und Entwicklung der Wallfahrt in Mariastein und die Geschichte des Klosters Beinwil-Mariastein (P. Lukas Schenker)
- 11.20–11.50: Klösterliche Liturgie: Das Stundengebet (P. Armin Russi)
- 12.00: Sext (Gebetszeit in der Basilika)
- 12.15–13.15: Einfache Mittagsmahlzeit
- 13.30–14.10: Baugeschichte des Klosters und der Basilika
- 14.15–14.50: Regel und Vita Benedikts (P. Ludwig Ziegerer)
- 15.00: Non (Gebetszeit in der Basilika)
- 15.20–16.00: Die Benediktinerinnen und Benediktiner: Ordensgeschichte (P. Leonhard Sexauer)
- 16.20–17.30: 1. Die Beziehungen des Klosters zu den Nachbarn (Verflechtungen und Vernetzungen)
2. Tradition – Gegenwart – Zukunft des Klosters Mariastein (Abt Peter von Sury)
3. Diskussion
- 17.35–17.45: Abschluss (Mariano Tschuor)
- 18.00–18.30: Vesper (Abendgebet) in der Basilika (Möglichkeit)

An wen richtet sich diese Tagung?

Die Tagung richtet sich insbesondere an die Mitglieder des Vereins «Freunde des Klosters Mariastein». Der Verein – 1974 gegründet – hilft mit finanziellen Beiträgen, das religiöse, bauliche und kulturelle Erbe von Mariastein zu pflegen und für die Zukunft zu erhalten. Für sie haben wir diese Tagung in erster Linie gestaltet.

Die Tagung ist auch offen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klosters, für die Gäste und für weitere interessierte Personen.

Kosten

Wir bitten um einen Beitrag von 15 Franken für die Mahlzeit und für die Getränke.

Anmeldung, Information und Kontakt

Ihre Anmeldung bis 14. Oktober 2019 nimmt gern entgegen:

Mariano Tschuor
Projektleiter Mariastein 2025
Klosterplatz 2
CH-4115 Mariastein

mariastein2025@kloster-mariastein.ch

Die Platzzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

